

Die Kreischaer Heimatgeschichte 1920 – 1939

Quellen: „Bote vom Wilisch“ & „Kreischaer Bote“

- 1920**
 - am Pfingstmontag tobt über der Quohrener Kipse und über Kleincarsdorf ein **Unwetter**; Flut- und Schlammwellen wälzen sich durch das Dorf und richten schwerste Schäden an
 - bei einer **Explosion** in der Fabrik Goldammer kommt eine junge Frau ums Leben
 - **Eiche auf dem Gaudichplatz** (oberer Dorfplatz) gepflanzt

- 1921**
 - 150 Kinder in Kreischa unterernährt; sie werden einer amerikanischen Quäkergesellschaft vorgestellt

- 1922 Oktober**
 - Einweihung der **Kirchenfenster für die Gefallenen** des 1. Weltkrieges
 - Dr. Karp verkauft das **Sanatorium** an die Reichsversicherung für Angestellte
 - Kapp-Putsch – Arbeiter bewaffnen sich
 - Beginn des Baus der **Vereinshäuser**

- 1923**
 - **Inflation**: 1 Fahrt mit der Lockwitzbahn nach Niedersedlitz kostet 50 M, 1 Stück Butter 65 M
 - Einweihung des **Kriegerdenkmals** vor dem Friedhof
 - der **Steinbruch auf dem Wilisch** wird eingestellt

- 1924**
 - Wiederholung der Gemeinderatswahl, weil nach 4 Wochen noch keine konstituierende Sitzung stattgefunden hat

- 1925**
 - durch ein erneutes **Unwetter** am 24. Mai entsteht der Gemeinde ein Schaden von 50.000 M; Hauptstraße und Wege sind stark beschädigt, Hühner und Ziegen in den Fluten umgekommen
 - 50jähriges Jubiläum der **Feuerwehr**
 - Kreischa hat 598 Haushalte
 - **Schuldirektor** Emil Meißner tritt in den Ruhestand, sein Nachfolger wird **Kurt Böhme**

- 1926 6. Juni**
 - **Sportplatzweihe** mit 2.000 Besuchern
 - Eröffnung des durch Bürgerinitiative entstandenen **Schwimm- und Luftbades in Lungkwitz**
 - **Motorradclub** gegründet

- 1927**
 - rege Bautätigkeiten: ein **6-Familienhaus** auf der **Körnerstraße** (Sonnenleite) – 4 einfache **Wohnungen** für sozial Schwache am **Schilfteich** (im Volksmund **Neurussland** genannt) – **Küchentraktbau** an der Schule – **Regulierung des Quohrenbaches** zwischen

Gaudichplatz (Oberer Dorfplatz) und Rittergut, hauptsächlich mit Arbeitslosen – **Abpflasterung des Bachbettes** zwischen Rittergut und Sanatorium

- 1928**
 - über die **Strohutfabrik Gaudich** wird das Konkursverfahren verhängt
- 1929**
 - bei der Landtagswahl erhält die NSDAP nur 2 % der Kreischaer Stimmen, die Wahlveranstaltungen sind schlecht besucht
 - Einweihung der „**alten**“ **Turnhalle** am Schilfteich
 - in der 6. Abendstunde brennt das **Stallgebäude** des Rittergutes durch **Brandstiftung** völlig nieder
- 1930**
 - **Brand** des vom Stroharbeiter Mühlisch erworbenen ehemaligen **Liebetschen Gutes** in Lungkwitz
- 1931**
 - während des Jahrmarktes wird das 200 Jahre alte **Seifertsche Gut** in Kreischa durch ein **Großfeuer** vernichtet
- 1932**
 - anlässlich der Reichspräsidentenwahl marschieren Trupps der Eisernen Front, der Nationalsozialisten und Kommunisten in Kreischa auf; es kommt zu **Zusammenstößen**, wobei ein Lungkwitzer durch Reichsbannerleute Verletzungen davonträgt
- 1933**
 - nach **Machtübernahme der Nazis** ab März massive Hausdurchsuchungen und 11 Verhaftungen
 - auf dem Gemeindeamt wird die Hakenkreuzfahne aufgezo-gen
 - **Ernst Miltzow** übernimmt das **Rittergut Kreischa**
- 1935**
 - die Dörfer **Kleba** und **Brös-gen** schließen sich mit **Theisewitz** zu einer Gemeinde zusammen
- 1937**
 - **Dr. Leder** eröffnet seine Arztpraxis in Kreischa
- 1938**
 - **Pfarrer Karl Krause** tritt sein Amt in unserer Kirche an
- 1939**
 - Beginn des **II. Weltkrieges**, Einberufung der meisten wehrfähigen Männer
 - Einführung der **Lebensmittelkarten**
 - **Saida** schließt sich der Gemeinde **Gombsen** an
 - 50 Jahre **Männergesangsverein „Frisch auf“ Lungkwitz**